

Gudrun Gleba

Klöster und Orden im Mittelalter



Wissenschaftliche Buchgesellschaft



Inhalt

Geschichte kompakt	IX
I. Die Anfänge: <i>in communitate</i>	1
1. <i>In communitate</i> – in der Gemeinschaft	1
2. Die Entwicklung des Christentums zur „Staatsreligion“	3
3. <i>In eremo</i> – in der Wüste	5
a) <i>In eremo in communitate</i> – gemeinschaftlich in der Wüste	6
b) Der Eremit Antonius	7
c) Die Gemeinden des Pachomius	8
4. Die Ausbreitung des Christentums im westlichen Teil des Imperiums	10
5. Zusammenfassung	13
II. Asketische Heimatlosigkeit: Irisches Klosterwesen, iro-schottische und angelsächsische Mission	14
1. Frühes Christentum in Irland – Palladius und Patrick	14
2. Aufbau und Funktion der irischen Klöster	15
3. Asketische Heimatlosigkeit – der hl. Columban	17
4. Klöster als Kulturträger – die Skriptorien	18
5. Asketische Heimatlosigkeit und Missionsauftrag	19
a) Irische Missionare	20
b) Angelsächsische Missionare – das Beispiel des hl. Bonifatius	21
6. Zusammenfassung	23
III. Lebensregel, Lebensgewohnheit, Lebensort	25
1. Notwendigkeiten einer Lebensregel	25
a) Gewohnheiten	26
b) Lebensorte	26
2. Lebensregeln des Klosters – die <i>Regula Benedicti</i>	27
a) Die Gliederung der Regel	27
b) Gotteslob als Aufgabe	28
c) Hierarchien innerhalb des Konvents	29
d) Nahrung, Kleidung, Ausstattung	29
e) Konfliktsituationen	30
f) Entscheidungsebenen – Abt und Konventsversammlung	31
g) Aufnahmeregelungen	31
3. Lebensort Kloster – der St. Galler Klosterplan	32
4. Zusammenfassung	33
IV. Wirtschaftsunternehmen, Herrschaftsträger und Stätten der Erinnerung in adeliger Welt	35
1. Voraussetzungen	35
2. Königliche Klostergründer und -gründerinnen	36
a) Beispiele	37

3. Adelige Gründungen	38
4. Weltgeistliches Handeln und monastische Orientierung	39
5. Klöster als Wirtschaftsunternehmen	40
a) Urbare, Heberegister, Wechselbücher	40
6. Klöster als Herrschaftsträger	42
7. Memoria – der Aufbau von Beziehungsnetzen	42
8. Zusammenfassung	43
V. Heiligenverehrung, Hagiographie und Historiographie	45
1. Monastische Schriftlichkeit	45
2. Heiligenverehrung in mittelalterlichen Klöstern	45
a) Gräber und Reliquien	46
b) Translationen als Herrschaftsakte	48
3. Hagiographie	49
4. Historiographie	52
5. Zusammenfassung	54
VI. Worte, Texte, Bücher, Bibliotheken	56
1. Lesefähigkeit und Schreibfertigkeit	56
2. Entstehung eines Buches	58
a) Schreib- und Malutensilien	58
3. Klösterliches Schriftgut	59
a) Liturgisches Schriftgut	60
b) Schriftgut des Wissens und der Bildung	63
c) Verwaltungsschriftgut	63
4. Zusammenfassung	64
VII. Monastische Reformen im frühen und hohen Mittelalter	65
1. Zum Begriff: Monastische Reformen	65
2. Herrschaftliche Bemühungen um die <i>Regula Benedicti</i>	66
a) <i>Admonitio generalis</i> von 789	66
b) Benedikt von Aniane und die Durchsetzung der <i>Regula Benedicti</i>	67
3. „Trendwende“: Neues monastisches Selbstbewusstsein	68
4. Cluny – klösterliche Unabhängigkeit	70
a) Liturgie, Totengedenken und Armenspeisung	71
b) Cluny als „système ecclésial“	72
c) Glaube und Anspruch in Stein	73
5. Zusammenfassung	73
VIII. Neue Orden unter veränderten Bedingungen – zum Beispiel die Zisterzienser	75
1. Bestimmende Momente des 11. Jahrhunderts	75
2. Vorbild von einst, angegriffen und geschmäht: Cluny	77
3. Die neue Leitfigur: Bernhard von Clairvaux	77
a) Anfänge des Zisterzienserordens in Cîteaux	77
b) Cîteaux und die weitere Ausdehnung des Ordens	78
c) Die Frauenklöster des Zisterzienserordens	79
4. Aufbau des Ordens, klösterliche Ämter, Ordensprivilegien	79
5. Stationen im kirchenpolitischen Wirken Bernhards von Clairvaux	81

6. Baukunst, Wirtschaftsführung und technische Meisterleistungen	82
7. Zusammenfassung	84
IX. Templer, Johanniter, Deutschherren – die großen Ritterorden	85
1. Bedingungen für die Kreuzzugsbewegung	86
2. Mönchische Krieger oder kriegerische Mönche	87
3. Templer	88
a) Anfänge und mönchisches Ritterleben	88
b) Blüte des Ordens	89
c) Untergang des Ordens	90
4. Johanniter	93
a) Zypern, Rhodos, Malta – Stationen des Ordens	93
5. Deutschherren	95
6. Zusammenfassung	97
X. Grundlegende Veränderungen im 12. Jahrhundert	98
1. Expansion	98
2. Urbanisierung	99
a) Innerstädtische Ordnungen	101
b) Wandel der religiösen Bilderwelt	101
c) Der Wunsch nach aktiver Teilhabe an der christlichen Lehre	102
XI. Armut und Predigt – die Bettelorden	104
1. Franziskaner	104
a) Franz von Assisi – die Konversion	104
b) Die ersten Entwicklungsschritte	105
c) Zu Ordenscharakteristiken und Ordensorganisation	107
d) Von der Lehre der Armut zu Lehramt und Predigt	108
e) Der Armutsstreit	109
f) Politische Aspekte des Armutsstreits	110
2. Dominikaner	112
a) Dominikus – die Vorgeschichte	112
b) Kämpfer gegen die katharische Häresie	114
c) Die dominikanische Methode: wissenschaftliche Argumentation	114
3. Zusammenfassung	115
XII. Beginen, Laienschwestern und Mystikerinnen	117
1. Alte und neue Orden versus offene Organisationsformen	117
2. Beginen	118
a) Zwischen Verketzerung und Duldung	119
b) Forschungsansätze	120
3. Tertiärinnen	120
4. Mystikerinnen	121
a) Mystik – Erlebnis oder Reflexion	122
b) Zur Entstehungssituation von frauenmystischen Texten	123
5. Neue Orden und neue Laiengemeinschaften	124

VIII Inhalt

XIII. Kirche und Orden zwischen Niedergang und Neubeginn: Konzilien und Ordensreformen im 15. Jahrhundert	126
1. Konziliarismus und Re-Etablierung der päpstlichen Autorität	126
2. Monastische Reformen	128
a) Entstehung einer Reformkongregation	129
3. Kritikpunkte	130
4. Die Praxis der Reformdurchführung	131
5. Zusammenfassung	132
XIV. Klöster und Orden im Mittelalter – ein Resümee	134
1. Erste Annäherung	134
2. Soziale Zugehörigkeit	135
3. Funktionen	135
4. Anpassungsfähigkeit und Differenzierung	136
5. Das Verhältnis zur Institution Kirche	137
6. Die innere Gemeinschaft von Mönchen und Nonnen	137
7. Klöster in der mittelalterlichen Gesellschaft	138
Auswahlbibliographie	139
Personen- und Sachregister	145